

St.-Aktien im Verhältnis von 10:3, also auf M. 750 000, ferner die Zus.legung der M. 1 000 000 Vorz.-Aktien im Verhältnis von 2:1, also auf M. 500 000, sowie Umwandlung der Vorz.-Aktien unter Aufhebung aller Vorzugsrechte in Stammaktien, Aufnahme einer erstgestellten Teilschuldverschreibungsanleihe von M. 2 000 000 (s. unten), Ausgabe von M. 1 250 000 neuer St.-Aktien und Überlassung derselben an eine Gruppe unter Ausschluss des Bezugsrechts der alten Aktionäre zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1909. A.-K. also jetzt M. 2 500 000 in 2500 gleichber. Aktien. Nach Ausführung dieser Transaktion flossen der Ges. ca. M. 1 750 000 neues Betriebskapital zu. Der Buchgewinn aus der Zus.legung wurde verwendet mit M. 86 809 für Sanierungs-Unk., mit M. 93 040 zu Rückstell. auf Delkr.-Kto, mit M. 140 000 zu Sonderabschreib. auf Debit., mit M. 59 607 zu Mehrabschreib. auf Anlagen u. Waren, mit M. 58 169 für vorzeitige Aufhebung von Verträgen u. für besondere Bilanz-Revis., mit M. 1 532 334 zur Deckung der Unterbilanz, mit M. 280 000 zu Sonder-Rückl. II.

Prior.-Anleihe: M. 2 000 000 in Oblig. lt. G.-V. v. 17./12. 1908.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbjahr in Hameln oder Bielefeld. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. sonstige Rücklagen, Tant. an Vorst., vom Übrigen 5% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., das andere Super-Div. bezw. Vortrag auf neue Rechnung.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke u. Wasserkraft 1 220 859, Gebäude 1 001 334, Masch. 1 079 640, Schiffspark 549 285, Fuhrpark 4256, Hafenbau 65 016, Utensil. 24 372, Grundstück Halberstadt 34 182, do. Neu-Rahnsdorf 16 985, Waren und Säcke 1 436 522, Material., Bedarfsartikel, Fourage 19 644, Wechsel 61 552, Kassa 8673, Effekten 11 208, Debit. 1 480 807, vorausbez. Versich. 2870. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Partial-Oblig. 2 000 000, Akzepte 180 916, Kredit. 1 857 198, Delkr.-Kto 93 040, Frachten, Abgaben u. Kosten 67 019, Sonder-rücklage I 39 000, do. II 280 039. Sa. M. 7 017 214.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 348 923, Abschreib. 118 445, Betriebs-Unk. 230 880, Handl.- do. 285 015, Fuhrwerks- do. 11 728, Zs. etc. 219 326, Sanierungs-Unk. 86 809, Abschreib. auf Debit. 163 144, Delkr.-Kto 93 040, z. Sonderrückl. I 39 000, do. II 280 039. — Kredit: Sanierungs-Gewinn 2 250 000, Betriebsüberschüsse 626 354. Sa. M. 2 876 354.

Dividenden: Aktien bezw. St.-Aktien 1898/99—1907/08: 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1903/04—1907/08: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Gleichber. Aktien 1908/09: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Jul. Meyer, Ferd. Dombach.

Prokuristen: Osw. Müller, Chr. Rockmann, Albert Knigge, Karl Ruwe.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Aug. Tiemann, Stellv. F. W. Meyer, Hameln; Komm.-Rat Heinr. Osthoff, Rich. Kaselowsky, Bielefeld; Fritz Otto, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bielefeld: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Harburger Mühlenbetrieb in Harburg a. E.

Sitz der Direktion und Zweigniederlassung in Hamburg I, Semperhaus.

Gegründet: 1./10. 1883. Letzte Statutänd. 21./1. 1899 u. 21./12. 1903.

Zweck: Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte in eigenen oder erpachteten Mühlenbetrieben und der kaufmännische Vertrieb eigener und anderer Fabrikate und Waren. Fortbetrieb der in Harburg a. E. am Hafenkanal gelegenen Weizenmahlmühle mit 50,4 m Wasserfront, Schienengeleise zum Güterbahnhof; direktes Aus- u. Einladen für Seedampfer; der eigene dreistöckige, 1897/98 bedeutend vergrößerte Silospeicher steht mit dem Mühlengebäude durch Elevatoren in Verbindung; 3—4000 Wispel Getreide können lagern. Speicher und Mühle wurden für M. 456 000 übernommen und 1900 ein Mehlspeicher erbaut. Vermahlen wurden 1901/1902—1908/1909: 28 600, 29 000, 34 000, 37 000, 33 400, 40 000, 42 000 t Weizen. Das Etabliss. wurde 1899 mit M. 334 625 Kosten-aufwand gründlich umgebaut und mit den neuesten maschinellen Einrichtungen versehen; 1902 Aufstellung einiger weiterer Walzenstühle. 1907 Erwerb eines Nachbargrundstückes (Bahnhofstr. 15) für M. 66 315. Betriebsverlust 1905/06 M. 12 765, der sich durch Abschreib. auf M. 40 400 erhöhte, gedeckt a. R.-F. u. Assekuranz-F. Zugänge auf Anlage-Kti inkl. obigen Grundstücksankaufs erforderten 1907/08 zus. M. 221 653; 1908/09 M. 53 174.

Kapital: M. 1 000 000 in 750 abgest. St.-Aktien und 250 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 21./1. 1899 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 250 000 durch Zus.legung von 4 Aktien in 3 Aktien und wieder Erhöhung auf M. 1 000 000 durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1. Okt. 1899. Die Vorz.-Aktien genossen 6% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung und werden im Falle der Liquidation vorab befriedigt unter Hinzurechnung etwaiger Rückstände an Vorz.-Div. Angeboten den Aktionären vom 15.—25. Febr. 1899 zu pari, einzuzahlen waren gleich 25%; auf die geleisteten Einzahlungen wurden ab 1. März bis 1. Okt. 1899 6% Zs. vergütet. Vollzahlung hatte in der Zeit v. 15.—30. Sept. 1899 zu geschehen. Durch Ausgabe der Vorz.-Aktien wurden die Mittel zum Umbau des Mühlen-etablissemments gewonnen. Die durch die Kapitalsreduktion frei gewordenen M. 250 000 dienten zur Ausgleichung der Unterbilanz von M. 48 275, die verbleib. M. 201 725 zu Abschreib. auf Maschinen, Immobilien u. Bestreitung der Reorganisationskosten.